

Die Behandlung

Die Behandlung erfolgt an fünf Wochentagen von Montag bis Donnerstag jeweils von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr und freitags von 8:00 Uhr bis 14:30 Uhr. Die Abende und Nächte sowie die Wochenenden und Feiertage verbringen Sie zuhause in Ihrem gewohnten sozialen Umfeld.

Unser Behandlungsangebot spiegelt sich in Ihrem Wochenplan wieder. Die Dauer Ihrer Behandlung richtet sich nach dem individuellen Behandlungsbedarf. Es gilt unser Grundsatz der Selbstbestimmung in einem offenen, individuellen Behandlungsplan.

Ihr Team

Wir arbeiten in einem multiprofessionellen Team bestehend aus Pflegefachkräften, Ärzt*innen, Psychologischen Psychotherapeut*innen, Sozialarbeiter*innen sowie Ergo- und Physiotherapeut*innen.

Kontakt und Aufnahme

Die Aufnahme erfolgt über ein Gespräch in unserer offenen Sprechstunde (jeden Mittwoch um 12:00 Uhr – bitte kommen Sie nicht später als 12:30 Uhr). Es ist keine telefonische Voranmeldung nötig.

Tagesklinik im Park der LVR-Klinik Bonn

Haus 15
Kaiser-Karl-Ring 20
53111 Bonn

Telefon: 0228 551-2862/-2835
Internet: klinik-bonn.lvr.de

Ärztl. Leitung: Helena Dürbaum
Pfleg. Stationsleitung: Ivonne Decker
Psychotherap. Dienst: Franziska Plum und
Claudia Veth-Krentz
Sozialdienst: Lavinia Schigiol

Anfahrt



Tagesklinik im Park

Ein Angebot der Abteilung für Abhängigkeits-
erkrankungen und Psychotherapie der
LVR-Klinik Bonn

Qualität für Menschen

„Jeder Tag ist ein neuer Anfang.“

Thomas Stearns Eliot

Wir helfen Ihnen bei der individuellen Suche nach Ihrem Weg in „mehr Leben ohne Suchtmittel“!

Die „Tagesklinik im Park“ ist eine Tageseinrichtung der Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen und Psychotherapie. Hier unterstützen wir Sie mit einem auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenen ganztägigen und wohnortnahen Therapieangebot.

Die Behandlung ist speziell auf Patient*innen abgestimmt, die neben einer Suchtmittelabhängigkeit (z.B. Alkohol, Medikamente, Amphetamine, Cannabis, Opiate) noch unter weiteren psychischen Beschwerden leiden. Die Tagesklinik bietet ein ganzheitliches Behandlungskonzept – angefangen von Diagnosestellung über Symptomreduktion bis hin zur Stabilisierung.

Unsere Station arbeitet nach CRA (Community Reinforcement Approach), einem wirksamen verhaltenstherapeutischen Konzept zur Behandlung von Alkohol- und/oder Drogenabhängigkeit. Es basiert auf der Erkenntnis, dass Verstärker aus dem sozialen Umfeld erheblichen Einfluss darauf nehmen können, ob ein Mensch den Konsum von Alkohol oder Drogen fortsetzt oder einstellt. CRA zielt darauf, positive Verstärker aus dem sozialen, familiären, beruflichen Umfeld oder aus dem Freizeitbereich zu identifizieren und in den Behandlungsprozess zu integrieren, so dass die Motivation zur Abstinenz gefördert wird.



Individuelle Unterstützung

Grundsätzlich steht bei uns jede*r Einzelne mit ihrer*seiner individuellen Lebenssituation und eigenen Zielen im Mittelpunkt. Häufige Anliegen der Patient*innen sind:

- **„Was habe ich eigentlich?“**
Diagnosestellung
- **„Warum geht es mir so?“**
Wissensvermittlung
- **„Was kann ich tun, damit es mir besser geht?“**
konkrete Hilfen zur Veränderung
- **„Wie verbringe ich sinnvoll den Tag?“**
Tagesstruktur
- **„Wie geht es nach der Tagesklinik weiter?“**
ambulante Nachsorge
- **„Was mache ich mit meinen ‚Baustellen‘?“**
sozialarbeiterische Akuthilfe und Weitervermittlung

Unsere Angebote

Mit den folgenden Einzel- und Gruppenangeboten unterstützen wir Sie auf Ihrem Weg:

- Gruppenpsychotherapie
- Bewegungstherapie
- Ergotherapie
- Kunsttherapie
- Physiotherapie
- NADA-Akupunktur
- Lichttherapie, Biofeedback
- Achtsamkeitsübungen
- Entspannungsverfahren